

**„Palast-Hotel“**  
Jeden Sonntag Tanztee. Tanzkapelle Schillinger.

**Bierstube Metropole** Wir sind bei  
hochkultivierter  
Küche preiswert  
**Machen Sie einen Versuch**

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 318.

Donnerstag, 14. November 1929.

63. Jahrgang.

**Richard Strauss**  
dirigiert in der Staatsoper.

1. Abend: „Intermezzo“.

Dr. Richard Strauss, wohl Deutschlands bester lebender Komponist, erschien am Montag am Dirigentenpult im Staatstheater, um sein eigenes Schaffen — sein „Intermezzo“ — zu interpretieren, das bekanntlich vor einigen Jahren zur hiesigen Erstaufführung gelangte. Der 65jährige Meister von internationalem Ruf, von einer außerordentlich beweglichen, erfindungsreichen Musikantennatur, hat in seiner schaffensreichen Art die geistesgeschichtliche Wendung von der Romantik zur Wirklichkeit mit beinahe unbegrenzter Entschiedenheit und weltmännischer Würde mitgemacht. Von seinen Opernwerken gilt wohl der „Rosenkavalier“ als sein größtes, innerlich reifstes und bedeutendstes Werk. Im „Intermezzo“, das nun an starker, überzeugender musikalischer Gestaltung nicht auf gleicher Höhe mit dem vorher genannten Werk steht, ist die Abklärung des Stils, die Beschränkung des Apparates zu kammermusikalischen Wirkungen weiter fortgeschritten. Der Gastdirigent fand sein „Intermezzo“ durch Generalmusikdirektor Böhlke in musikalischer Hinsicht sicher vorbereitet vor. Die Vertreter der Orchester sowohl, vor allem Greta Reinhard und Adolf Harbich, wie insbesondere noch der Hand gegebenen Weisungen mit liebevoller Geduld. So kam denn eine geschlossene, in den letzten Winkel durchleuchtete, reizvolle Stimmung zustande, zu der alle beteiligten Kräfte beisteuerten. Richard Strauss wurde gleich zu dem gut besetzten und festlich gehaltenen Hause lebhaft begrüßt. Nach den Akt-

schlüssen schwoilen die Ovationen zum Beifalls-  
orkan an, der ihn immer wieder vor die Rampe rief.  
fz.

Heute Donnerstag findet im Grossen Haus das zweite und letzte Dirigentengastspiel von Richard Strauss statt. Der Komponist leitet die Aufführung seiner Oper „Der Rosenkavalier“, die er in Wiesbaden noch nie dirigiert hat.

### Aus dem Kurhaus.

Das vierte Zykluskonzert

Morgen Freitag ist ein Abend mit grossem Orchester ohne Solisten. Respighis „Römische Feste“, eine kürzlich beendete Partitur des italienischen Neoromantikers, dessen „Römische Pinien“ im vorigen Zyklus besonders beifällig aufgenommen wurden, gelangen zur deutschen Uraufführung. Die Tondichtung schildert zunächst eine Szene im Zirkus Maximus des alten Rom (Märtyrer Tod), sodann die mühselige Wanderung christlicher Pilger zum römischen Jubiläumsfeste, ferner die „Ottobrata“ d. i. das Oktoberfest in den rebenumkränzten römischen Kastellen, und schliesslich das tumultuarische übermütige Dreikönigs-Nachtfest. — Die „Alpensymphonie“ von Richard Strauss ist mehrere Jahre hier nicht gehört worden. Der Wieder-aufführung des Werkes, das in Wiesbaden stets grössten Erfolg gehabt hat, wird von seiten unserer (Fortsetzung Seite 3.)

### Um die Schach-Weltmeisterschaft.



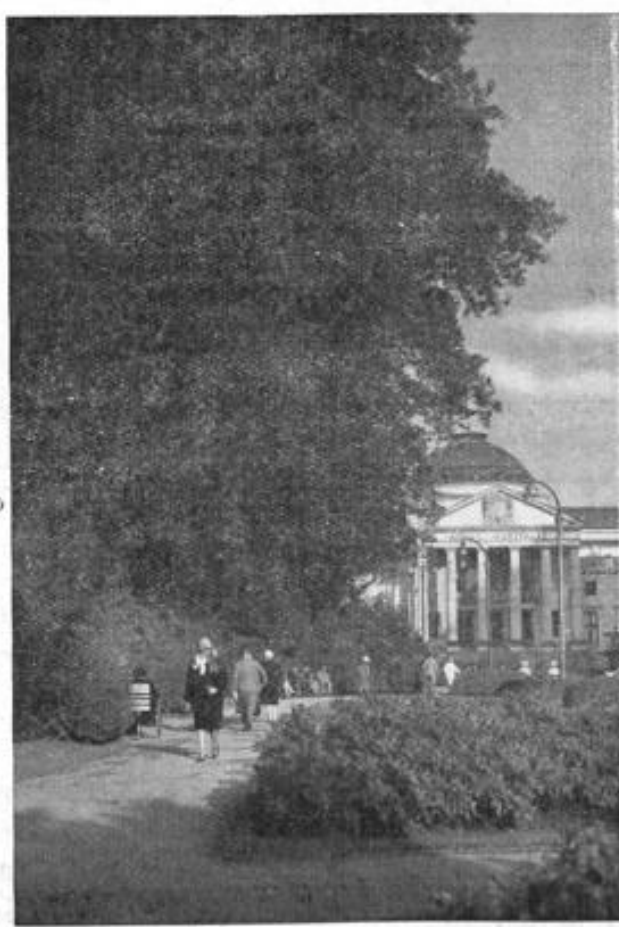
Dr. Aljechin bleibt Schachweltmeister.

Nachdem die 25. Partie am Montag abgebrochen war, wurde das Spiel am Dienstag beendet. Da Dr. Aljechin beim Abbruch der Partie nicht den besten Zug abgegeben hatte, konnte Bogoljubow durch eine interessante Kombination die Qualität erobern. Zum Schluss behielt Bogoljubow einen Mehrbauern, trotzdem konnte er die Partie nicht gewinnen, sie wurde nach 63 Zügen remis gegeben. Damit ist der Kampf um die Weltmeisterschaft zugunsten Dr. Aljechins entschieden, da er die erforderlichen Anzahl Gewinnpunkte von 15½ erreichte. Bogoljubow brachte es auf 9½ Gewinnpunkte. G.

### Von unseren Platanen.

Die Riesenbäume am Kurhaus.

Unsere Kurgäste erfreuen sich immer wieder an den Anlagen und auf dem Platz vor dem Kurhaus an den Prachtexemplaren der Platanen, die dort von über 100 Jahren wohl haben. Man hat an diesem von Fernher gekommenen Baum Recht seinen weit ausladenden Wuchs, die mächtige und malerische Form seiner Krone und seinen tiefen Schatten, den eine Platanenallee bietet. Die Platane ist ein merkwürdiges Geschlecht, die einzige in seiner Familie und als solches auf der ganzen Erde auch nur in wenigen Arten verbreitet, also ein isolierter, sehr alter und aussterbender Typus, gewissermaßen ein „Urbaum“, der seinen auf verschiedenen Bäumen verteilten, durch den Wind im Mai befruchteten Blüten seid der Jetztzeit in Amerika heimisch, zu den ältesten Baumtypen der Pflanzenwelt überhaupt gehört. Die westliche Art, kleiner und an den dreieckigen Blättern kenntlich, kam auch von dort nach Europa; die orientalische aber ist die eigentliche Platanenart; schon im Altertum als der schönste Baum des Morgenlandes gepriesen, mutet sie mit ihrer gelbgrünen Schilferinde und den grossen, fächerförmigen Blättern ganz fremd in unserer Gegend an. Für den ältesten Baum hält man die Janitscharen-Platane zu Stambul; sie ist vielleicht der Baum, der die blutigste Geschichte auf Erden hat, obwohl ja auch sonst alle Völker Neigung hatten, Platanen als Gerichtsort zu wählen. Wo die Stätte



Die Riesenplatanen vor dem Kurhaus.

der Akropolis und der ältesten Strassenzüge von Byzantion lag, auf dem ersten Hügel von Neu-Rom, errichteten später die Türken das „Serail“, in dem alle früheren Sultane wohnten. Dort, überragt von der Hagia Sofia, steht immer noch die von manchen auf 2000 Jahre geschätzte, sicher wohl auf byzantinische Zeiten zurückgehende riesige Janitscharenplatanen. Unter ihr versammelten sich seit der Eroberung Konstantinopels die Janitscharen bei ihren zahllosen Verschwörungen, hier wurde immer wieder blutiges Gericht über Verräter gehalten bis zu jenem schrecklichsten, als Mahmud II., um die lästige Prätorianergarde loszuwerden, sie hier 1826 versammelte, umzingeln und niederkartätschen liess. 15 000 Menschen sind an einem Tag unter jenem Baum gestorben. Als ich sie 1928 sah, schreibt Dr. Francé in der „Leiziger Illustrierten Ztg.“, war sie eigentlich nur noch eine traurige Ruine. Ganz anders der Eindruck der beiden grössten Platanen der Welt, an einer wahren Stätte des Friedens, verborgen im südlichsten Dalmatien und jahrhundertlang verschollen, bis sie erst jetzt bei der Wiederentdeckung des dalmatinischen Sonnenlandes für den Touristenverkehr die grösste Beachtung finden. Das sind die Platanen von Cannosa, deren Maße in Europa wohl von keinem Baum übertroffen werden. Serpudina heisst der kleine malerische Hafen nördlich von Ragusa, in dem man landen muss, um die Kolosse zu besuchen, die man als wahres Baumgebirge schon von fernher an der bergigen Küste ragen sieht. Ein Dörfchen, Trsteno genannt, breitet sich um sie, und sie stehen gleichsam auf seinem Marktplatz auf einer aufgemauerten Terrasse. (Fortsetzung Seite 2.)

**Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.**

**Restauration / Wiener Café**  
Täglich KÜNSTLER-KONZERT  
An Wochentagen Tanz \* Restaurateur: Jos. Doerr

## Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 14. November 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

## Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Henselmarsch . . . . . G. Wöhlert
2. Figaros Hochzeit, Ouverture . . . . . Mozart
3. Der letzte Gruss, Lied . . . . . Levy
4. Aida, Fantasie . . . . . Verdi
5. Auf sanften Wogen, Walzer . . . . . Esslinger
6. Grüss mir mein Wien, Lied . . . . . Kalman

16 Uhr:

## Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ball-Ouverture . . . . . A. Sullivan
2. Drei spanische Tänze . . . . . M. Moszkowski
3. Ave im Kloster . . . . . W. Kienzl
4. Finnlandia, symphonische Dichtung . . . . . J. Sibelius
5. Ouverture zur Oper „Rienzi“ . . . . . R. Wagner
6. Menuett . . . . . G. Bolzoni
7. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ . . . . . J. Offenbach

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr:

## Tanz-Tee

20 Uhr:

## Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Festmarsch . . . . . O. Höser
2. Ouverture zur Operette „Indigo und die 40 Räuber“ . . . . . J. Strauss
3. Präludium, Menuett, Fugato für Streichorchester . . . . . J. Brandts-Buys
4. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ . . . . . W. A. Mozart
5. An Dich, Serenade . . . . . A. Czibulka
6. Die Königsmaid, Walzer . . . . . O. Petras
7. Hallo! Hier Wien, Potpourri . . . . . C. Morena

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

## Wochenübersicht

Freitag, den 15. November: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen  
19.30 Uhr im grossen Saale: IV. Zyklus-Konzert  
Leitung: Carl Schuricht

Samstag, den 16. November: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen  
16 Uhr: Orgel-Konzert  
20 Uhr im grossen Saale: Lustiger Abend  
Gustav Jacoby

Sonntag, den 17. November: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen  
16 Uhr: Konzert  
20 Uhr: Konzert unter Mitwirkung des Männerquartetts Bleibich

## Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 14. November 1929.

265. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten

Zweites und letztes Gastspiel Richard Strauss.

## Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo v. Hoffmannsthal  
Musik von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Richard Strauss a. G.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg . . . . . Gabriele Englerth  
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . . H. Hölzlin  
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus grossem Haus . . . . . Grete Reinhard  
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter . . . . . Nic. Geisse-Winkel  
Sophie, seine Tochter . . . . . Therese Müller-Reichel  
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna . . . . . Marga Mayer  
Valzacchi, ein Intrigant . . . . . Heinrich Schorn  
Annina, seine Begleiterin . . . . . Lilly Haas  
Ein Polizeikommissar . . . . . Fritz Mechler  
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin . . . . . Peter Lahr  
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . . Hans Schuh  
Ein Notar . . . . . Karl Schmitt-Walter  
Ein Wirt . . . . . Hans Schuh  
Ein Sänger . . . . . Ladislav Vajda  
Ein Gelehrter . . . . . Ferdin. Wenzel  
Ein Arzt . . . . . Hans Rodius  
Ein Flötist . . . . . Rudolf Morsbach  
Ein Friseur . . . . . Heiner. Weyrauch  
Dessen Gehilfe . . . . . Elisabeth Schanz  
Eine adelige Witwe . . . . . Emmy Delmar  
Drei adelige Waisen . . . . . Christel Lückner  
Eine Modistin . . . . . Hilde Stendter  
Ein Tierhändler . . . . . Eva Papsdorf  
Der Almosenier . . . . . M. Doppelbauer  
Lakaen der Marschallin { Robert Bemstedt, Jakob Lucker, Heiner. Müller, Emil Bahrdr.

Leopold, Leiblakai Lerchenaus . . . . . Walter Hildmann  
Bediente Lerchenaus . . . . . R. Marke, Fr. Berker, E. Bahrdr, D. Goldberg, Theo Hannappel  
Kellner . . . . . Richard Mathes, H. Weyrauch, Ernst Kuchen, E. Dempewolf  
Kutscher . . . . . Anton Menz, Th. Naumann  
Hausdiener . . . . . Andreas Becker  
Musikanten . . . . . Br. Wiedemann, F. Wenzel  
Ein kleiner Neger . . . . . Hermann Brecher  
Lakaen, Läufer, Haiducken, Köchenpersonal, Gäste.  
Musikanten, Zwei Wächter, Vier kleine Kinder.  
Verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.  
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 23.00 Uhr.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 15. November, bei aufgeh. Stammkarten:  
Der Verschwander. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. November, Stammreihe E:  
In der neuen Inszenierung:  
La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. November, Stammreihe G:  
Cavalleria rusticana. Der Bajazzo. Anfang 19.30 Uhr.

## Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 14. November 1929.

246. Vorstellung.

9. Vorstellung

Stammreihe VI.

## Helden.

Komödie in 3 Akten von Bernard Shaw.

Siegfried Trebitsch.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Paul Petkoff, Major . . . . . Max Andrian  
Katharina, seine Frau . . . . . Marga Kain  
Raina, ihre Tochter . . . . . Oly Heiderich  
Sergius Saranoff . . . . . Maurus Lamm  
Bluntschli, Hauptmann . . . . . Kurt Schalk  
Louka, Zofe . . . . . Heria Gerson  
Nicola, ein Diener . . . . . Hans Bernhardt  
Ein russischer Offizier . . . . . Hilmar Mundau  
Das Stück spielt in einer kleinen bulgarischen Stadt in der Nähe des Draganpasses um das Jahr 1858.  
Anfang 20.00 Uhr. Ende nach 22.00 Uhr.

## Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 15. November, Stammreihe V:

Doktor und Apotheker. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 16. November, bei aufgeh. Stammkarten:  
Die Dreigroschenoper. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. November, Stammreihe VI:  
Dame Kobold. Anfang 20 Uhr.

## Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

| Ziel der Fahrt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Fahrtpreis | Abfahrt Kurhaus | in Kurhaus |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------|------------|
| Donnerstag:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |            |                 |            |
| Assmannshausen, durch den Rheingau . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 5.50       | 14.30           | 18.30      |
| Täglich:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |            |                 |            |
| Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Sektkellerei Heukell & Co. . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2.50       | 10.00           | 12.30      |
| Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2.50       | 14.30           | 17.00      |
| Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verein“ Kolonnade-Wilhelmstr. Tel. 280 01 und Disconto-Gesellschaft 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklied, Wilhelmstr. 50, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schottel, Tel. 255 88 und 255 89, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 280 21, fols, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 88 und 255 89, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottel & Co., Theatervorplatz 2, Tel. 272 42 u. 33/35, Tel. 272 24. |            |                 |            |

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien  
Hypotheken  
Vermietungen  
Bauplätze

Eulitz &amp; Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe  
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Auto- u. Pferdedroschken  
offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale  
für alle Halteplätze  
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer  
59966

## BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

## Von unseren Platanen.

(Schluss von Seite 1).

Natürlich misst ihnen die Ortslegende tausend-jähriges Alter bei; in Wirklichkeit dürften sie nicht älter als 600 Jahre sein. Trotzdem sind ihre Maße überwältigend. Der Stamm der grösseren hat am Boden 25 Schritt Umfang, und sechs bis sieben

Männer können ihn kaum umspannen. Von der nördlichsten Astspitze bis zum südlichsten Ende der Krone muss man 65 Schritt gehen. Dieses Wunder der Vegetation ragt mit seinen edelgrauen Stämmen kerngesund bis an dreissig Meter wie ein Turm empor; trotzdem erstreckt sich der überschattete Raum so in die Breite, dass der Dorfwirt der Gostiona dort schon für eine ganze Volksversammlung die Tische decken konnte. Friede,

träumerische Einsamkeit, etwas wie die Stille eines Naturkirchens, webt an diesem einzig schönen Platz. Eine Aussichtsterrasse lässt den Blick über die Küste und das Inselmeer sich verlieren.  
Auch unsere Platanen haben ein Stück Wiesbadener Geschichte erlebt, sie haben den Aufstieg der Kurstadt zum internationalen Weltbad und die glanzvollsten Zeiten wie die Jahre grosser Not mit gesehen.

## Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**  
**Gesellschaftsspaziergänge**  
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter  
sachkundiger Führung.  
Teilungsgeld **0.50 Mark** pro Person.  
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-  
eingang des Kurhauses.  
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach  
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

## Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2  
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,  
Wurst, Mehlispeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich  
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-  
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

## Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).  
Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr.  
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej  
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt.  
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiches-  
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-  
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags  
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.  
Fotograf: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.  
Fernsprecher 220 20.  
Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.  
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-  
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —  
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.  
Fernsprecher 246 88.

## KURHAUS

FREITAG, 15. November: 19.30 Uhr im grossen Saale:

### IV. ZYKLUS-KONZERT

Leitung:

CARL SCHURICHT

Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.30 Mk.

SAMSTAG, 16. November: 20 Uhr im grossen Saale:

LUSTIGER ABEND

GUSTAV JACOBY

Eintrittspreise: Num. Platz: 3 Mk.; Nichtnum. Platz: 2 Mk.;  
Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: 1 Mk.

## Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!  
Das Bild der neuen Wohlfahrtsposse der Reichspost,  
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

## AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM  
KOCHBRUNNEN  
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Masseuse  
W. Ossenkopp  
Kapellenstr. 5 1. Etage  
Telefon 20029

Schwed. Medizinische  
Gymnastin u. Masseuse  
Approb. in Stockholm  
Anfr. u. Nr. 765 an das  
Badeblatt.

## Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:  
von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den  
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis  
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten  
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.  
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen  
ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

## Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr  
(Programm siehe Seite 2.)

Kurhaus: 16.30-18.30 Uhr Tanztanz.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Rosenkavalier“ Richard  
Strauss dirigiert.

Kl. Haus: 20 Uhr: „Helden“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10-13,  
und 15-17 Uhr, Sonntags 10-13 Uhr, Montags ge-  
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-  
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-  
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thalia-Theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich  
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-  
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1  
— Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne  
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg  
Omnibuslinie 2. — Warturm (Bierstadter Höhe,  
Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-  
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,  
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung  
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10-18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In  
den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-  
abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel tägl. 16.30 Uhr. — Parkkabarett  
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und  
Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden  
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-  
Kabarett jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag  
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,  
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole  
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-  
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —  
Taunus-Tanzpalais.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, neue Belebung der  
Niederschlagstätigkeit, etwas milder, zeitweise leb-  
hafte südwestliche Winde.

beherrschen sie die Szene. Die Garbo ist und  
bleibt eben unbestritten die Frau, von der im Film  
die stärkste Suggestivkraft ausgeht. Eine Augen-  
weide für Alt und Jung, für Mann und Frau.  
Sie gibt dem Film das grosse Format und dieser  
ihre die grosse Rolle. Ihre Gegenspieler: Conrad  
Nagel und Gustav v. Seyffertitz. Nagel, ein wenig  
zu jung für einen Hauptmann, aber gerade richtig  
für den Liebhaber, zeigt gleichmäßig gute Haltung  
in den Stunden des Glücks und wenn die Schick-  
salsschläge auf ihn herniederprasseln. Seyffertitz  
beschränkt sich darauf, das linke Auge zuzukneifen,  
um immer wissen zu lassen, dass er „alles durch-  
schaut“. Fred Niblo, der Regisseur, hat sichtlich  
mit grossem Kostenaufwand gearbeitet, fleissig,  
sauber und so brillant im Schnitt, dass einem  
wiederholt der Atem stockt. Wie immer bringt  
Herr von Egressy mit seinem bewährten Orchester  
eine stimmungs- und wirkungsvolle Begleitmusik,

Kantaten - Aufführung in der Marktkirche. Es  
kommen die folgenden Kantaten zu Gehör: 1. Herr  
gehe nicht ins Gericht. 2. Liebestor Gott wann  
werd ich sterben. 3. Arie aus der Solo-Kantate  
für Alt: Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust.  
4. Wachet auf, ruft uns die Stimme. Als Solisten  
wirken mit Maria Bickel (Sopran), Charlotte Dir-  
moser, die Gattin Herbert Dirmosers vom Staats-  
theater (Alt), Heinz Dahmen (Tenor), Heinrich  
Hölzlin (Bass) vom Staatstheater. Der Knabenchor  
ist aus den Gesangsklassen von Prof. Tiedemann  
vom Reform-Realgymnasium. Die Soloviolen  
haben Ernst Groell und Susanne Groell-Dutfoy  
übernommen. Das Orchester setzt sich aus Mit-  
gliedern des Kurorchesters und Bach-Freunden zu-  
sammen, an der Orgel Wilhelm Möller, am Cembalo  
Ernst Schalek. Karten im Vorverkauf bei Moritz  
u. Münzel, Wilhelmstr., Stöppler, Rheinstr., Evangel.  
Buchhandlg., Neugasse, Papierhaus Hutter, Kirch-  
gasse. Der Reinertrag ist für die Gemeindepflege  
der Marktkirche bestimmt.

— Thalia-Theater. Der neue Spielplan bringt  
zwei hervorragende Erstaufführungen. In dem  
Drama „Das letzte Fort“ geht das spannende Thema  
um drei Rivalen, verlorene Kameraden auf einem  
letzten Fort in der syrischen Wüste. Sie kämpfen  
mit einer Truppe von aufständischen Eingeborenen  
gegen die Franzosen. Kameradschaft geht ihnen  
vor Weibergeschichten. Die Regie führt Kurt  
Bernhard. Die Hauptrollen spielen Maria Paudler,  
Heinrich George, Fritz Odemar und Alexander  
Granach. Der zweite Hauptfilm „Die elffache Witwe“  
gibt der durch „Arche Noah“ bekannt gewordenen  
amerikanischen Künstlerin Dolores de Costello  
Gelegenheit, sich von der humoristischen Seite zu  
zeigen. Das Girl poussiert sich in dieser Sport-  
komödie eine ganze Fussballmannschaft zusammen,  
um die Sportlehre der von ihrem Vater geleiteten  
Universität zu retten.

— Im Ufa-Palast läuft der Film „Der Krieg  
im Dunkeln“. Ein ungemein spannender Film  
(nach dem gleichnamigen, in der „Berliner Illu-  
strierten“ erschienenen Roman von Ludwig Wolff),  
getragen von einer komplizierten, nicht immer  
wahrscheinlichen, aber sehr fesselnden Spionage-  
geschichte und dem hinreissenden Spiel der Greta  
Garbo. Die eine Seite: das Wien der Vorkriegs-  
zeit, heiter, gemütlich und sorglos, mit stiletten  
Uniformen und anachronistischen kurzen Damen-  
kleidern. Die andere Seite: russisches Spionage-  
zentrum mit Spitzelwirtschaft, Geheimtresoren,  
unsichtbaren Türen und üppigstem Wohlleben.  
Dort und hier im Mittelpunkt Greta Garbo in der  
Rolle einer Spionin. Kann man noch Neues über  
sie sagen? Man sieht sie wieder in ihrer sanften  
Blondheit, in ihrer starken Wandlungsfähigkeit, in  
ihrer Schlichtheit, mit dem faszinierenden Augen-  
spiel, und wo immer diese schmiegsame Gestalt,  
diese feingeschnittenen Züge im Bilde erscheinen,

## Der Gesellschaftsspaziergang

Jeden Freitag führt zur Fasanerie-Schützenhaus.  
Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-  
hauses.

### Gustav Jacoby

Am Samstag im grossen Saale einen lustigen  
Abend. Diese Ankündigung sollte eigentlich ge-  
nügen, und es sich erübrigen, über den Künstler  
etwas zu sagen. Und doch ist es erforderlich,  
um das Publikum weiss nicht, dass nach dem Ab-  
schluss der Plauts zur Bühne, Gustav Jacoby der erste  
Vortragsmeister ist, der auch dem Ge-  
meinschaftsspieler unserer Zeit durch die Vielseitigkeit seines  
Programmes voll auf Rechnung zu tragen weiss.  
Für den kommenden Samstag hat er wieder  
ein recht interessantes Programm aufgegeben, das so recht  
genügend bietet, seinen perlenden Humor und  
glänzende Vortragsweise zur Geltung zu  
bringen. Die Preise sind, um einem grossen Kreise  
Besuch zu ermöglichen, niedrig gehalten.  
Besucher und Kurkarteninhaber können gegen  
Zahlung einer Zuschlagskarte von 1 M. dem Abend  
beizutreten.

## Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Konrad Dreher gastiert. Im Kleinen Haus  
am 21. und 22. November der beliebte  
komische Komiker Konrad Dreher zwei Gastspiele  
eigenem Ensemble geben, bei denen er die  
Hauptrollen in den Schwänken „Logenbrüder“ und  
„Der wunderthätige Antonius“ darstellen wird. Für  
die Gastspiele sind die Stammkarten aufgehoben,  
gilt aber nur die gewöhnlichen Schauspiel-  
karten.

4. Der Vorverkauf beginnt am Montag.  
— „Die andere Seite.“ Im Kleinen Haus findet  
am 21. und 22. November eine englische Kriegs-  
stückes „Journées End“ von Sherriff  
Wolff, den 20. d. M. statt. Spielleitung:  
Wolff von Gordon. Hauptrollen: Herbert  
Maurus Liertz und August Mombert.

— Staatstheater. Am Mittwoch (Busstag) wird  
Wagners Oper „Die Meistersinger von  
München“ zum ersten Male in dieser Spielzeit auf-  
geführt. Die musikalische Leitung hat Erich  
Laholm, des Beckmessers mit Gottlieb  
Laholm und der David mit Josef Moseler. Vor-  
verkauf ab Montag.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bach-Kantaten in der Marktkirche. Am  
Freitag veranstaltet der Bach-Chor unter Leitung  
Kirchenmusikdirektor Petersen eine Bach-

**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 13. November 1929.

\* vor dem Namen bedeutet: als Pasaant  
angemeldet  
(Nachdruck auch auszugweise verboten.)

**A.**  
 \*Agnew, N., Hr., Berlin Central-Hotel  
 \*Ahner, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald  
 \*Arnet, R., Hr., München Neuer Adler

**B.**  
 \*Bach, B., Fr., Führfeld b. Kreuznach Hotel Petri  
 \*Barget, W., Hr., Pirmasens Grüner Wald  
 \*Bauernfeind, B., Hr., Zeulenroda, Gr. Wald  
 \*Beckmann, C., Hr., Erfurt Grüner Wald  
 \*Behle, C., Hr., Oberbaurat, Trier

Hotel Westminster  
 \*Berghof, H., Hr., Köln Schwarzer Bock  
 \*Bergmann, D., Hr., Frankfurt a. M. Pension Boshelm  
 \*Bertram, P., Hr., Solingen Taunus-Hotel  
 \*Borberg, W., Hr., Elberfeld Neuer Adler  
 \*Borovsky, S., Hr., Schriftsteller, Paris

Hotel Westminster  
 \*Brakel, L., Fr., Schwester, Breslau Schwarzer Bock  
 \*Branketou, E., Fr., London Römerbad  
 \*Brasch, K., Hr., Hamburg, Niederwaldstr. 9  
 \*Brandstätter, J., Hr., Frankfurt a. M. Quisisana

\*v. Bronsart, W., Hr., Oberst a. D., Berlin Neuer Adler  
 \*Budian, A., Fr., Kaiserslautern Hotel Adler  
 \*Bukeley, E., Fr. m. Tocht., Honolulu Hotel Esplanade  
 \*Burkart, W., Hr., Velbert Grüner Wald

**C.**  
 \*Cahn, J., Hr. Dr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock  
 \*Chambek, P. H. A., Hr. m. Fr., London Römerbad  
 \*Cramer, J., Hr., Norderney Kölnischer Hof  
 \*Crohn, H., Hr. m. Fr., Aschersleben Palast-Hotel  
 \*Cubberl, H., Hr., Tokio Neuer Adler  
 \*Cursetji, J. J., Hr., Advokat, Bombay Hotel Silvana

**D.**  
 \*Dams, M., Hr., Nürnberg Zum Falken  
 \*Deppermann, E., Hr., Stadtrat Dr., Gelsenkirchen Schwarzer Bock  
 \*Dellmann, W., Hr. m. Fam., Bochum Hotel Silvana  
 \*Deves, K., Fr. Dr., Saarbrücken Schwarzer Bock  
 \*Drechsler, K., Hr., Haiger, Z. Stadt Biebrich  
 \*Dreifuss, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald  
 \*Düppel, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Herne Pariser Hof  
 \*Düssel, M., Fr., Besazio-Tessin (Schweiz) Hotel Esplanade

**E.**  
 \*Enzinger, K., Hr., Karlsruhe Domhotel  
 \*Eppstein, M., Hr., Frankfurt Domhotel

**F.**  
 \*Feller, E., Fr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Filtz, H., Hr., Berlin Grüner Wald

\*Flinke, H., Hr., Hamburg Central-Hotel  
 \*v. Flotow, E., Fr., Kogel Schwarzer Bock  
 \*de Francia, S., Fr., Paris Hotel Mon Repos  
 \*Friedebach, E., Hr. Dir., Mannheim Hansa-Hotel

\*Fries, Cl., Fr., Bad Homburg Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Fuchs, W., Hr. Dr. phil., Sobernheim Evang. Hospiz  
 \*Funk, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald

**G.**  
 \*Gabler, H., Fr., Köln Domhotel  
 \*Gadonski, K., Fr., Saarbrücken Schwarzer Bock

\*Gamm, R., Hr., Reichsbaurat, Trier Hotel Westminster  
 \*Giesdorf, F., Hr. m. Fr., Essen Bellevue  
 \*Glatz, E., Hr. Fabr., Neustadt Domhotel  
 \*Gnuschke, M., Fr., Halle a. d. S., Metropole  
 \*Göbel, R., Hr. Amtsg.-Rat, Siegen Domhotel

\*Gomlitz, E., Hr., Rittergutsbes., m. Fr., Königsberg Hotel Berg  
 \*Günzbücher, J., Hr. Dir., Bochum Central-Hotel

**H.**  
 \*Haarmann, E., Hr., Köln Hotel Dahlheim  
 \*Haas, M., Hr. m. Fr., Trier Rose  
 \*Hartmann, O. H., Hr., Berlin Hansa-Hotel  
 \*Hanfland, A., Hr. Ing. m. Fr., Berlin Hotel Nassau

\*Hauknecht, J., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel  
 \*Heeg, E., Hr. m. Fr., Frankfurt Herderstr. 28

\*Heften, K., Hr., Berlin Domhotel  
 \*Hegewald, F., Fr., Hilden b. Düsseldorf Schulberg 15  
 \*Hentze, M., Fr., Erfurt Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

\*Hermanns, J., Hr., Krefeld, Grüner Wald  
 \*Herzog, R., Hr. Pfarrer, Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

\*Hess, A., Hr. Pfarrer, Oberursel, Hotel Berg  
 \*Heymann, Fr. C., Hr. Ing. m. Fr., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Hochfeld, E., Hr., Hamburg Hotel Berg  
 \*Houben, H., Hr. m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock  
 \*Huckberger, H., Hr., Homburg Römerbad

**I.**  
 \*Ilgner, L., Hr., Koblenz Union

**J.**  
 \*Jäger, K., Hr. Pfarrer Dr., Köppern Evang. Hospiz II  
 \*Jahn, H., Hr., Erfurt Zum Falken  
 \*Jeppel, F., Hr., Mülheim (Rh.) Hotel Reichspost-Reichshof

**K.**  
 \*Kämpf, S., Fr., Schweinfurt Rose  
 \*Käser, O., Fr., Cannstatt Schwarzer Bock  
 \*Katholy, Ph., Hr., Landau (Pfalz) Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

\*Katz, B., Fr., Kassel Engländer Hof  
 \*Kirschner, C., Hr. Fabr., Offenbach Palast-Hotel

\*Krafft, H., Hr. Staatsanwalt, Lüneburg Evang. Hospiz II  
 \*Kuhn, J., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff  
 \*Kuhnen, Cl., Hr. Rentmeister m. Fr., Hillesheim Neuer Adler

**L.**  
 \*Lammich, Cl., Fr., Ratibor Hotel Berg

\*Lebel, K., Hr., Karlsruhe Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Leber, F., Hr. Fabr., Haan Rose  
 \*Liebmann, M., Hr. m. Fr., Schweinfurt Rose

\*Lince, F. B., Hr. m. Fr., Los Angeles Englischer Hof  
 \*Linze, L., Hr., Aachen Englischer Hof  
 \*Löbel, E., Hr. m. Fr., Pleissa Grüner Wald

\*Freifrau v. Loen, D., Halle Hansa-Hotel  
 \*Lorenz, F., Hr., Berlin Grüner Wald  
 \*Lotze, H., Hr. Kreisarzt Dr. m. Fr., Osterode (Harz) Schaar's Hotel

**M.**  
 \*Matsch, P., Hr., Meiningen Weisse Lilien  
 \*Mayer, O., Hr., Hamburg Central-Hotel  
 \*Mayer, S., Hr. Dir., Köln Grüner Wald  
 \*Meyer, A., Hr., Frankfurt Grüner Wald  
 \*Meyer, H., Hr., Heidelberg Hotel Nassau

\*Michels, O., Hr. Oekonomierat, Trier Kaiserhof  
 \*Mies, G., Fr. m. Tocht., Ahrweiler Weisse Lilien  
 \*Moser, I., Fr., Redakteur, Mannheim Hansa-Hotel

\*Müller, H., Hr., Oschatz Central-Hotel  
 \*Müller, A. K., Hr., Godesberg, Hansa-Hotel  
 \*Müller, R., Hr., Rückersbach, Evang. Hospiz

**N.**  
 \*Neumeyer, G., Hr. m. Fr., Krefeld Neuer Adler  
 \*Nocken, H., Hr. Obering., Köln Kölnischer Hof

**O.**  
 \*Oestreicher, W., Hr., Würzburg Viktoria-Hotel  
 \*Orschall, J., Hr., Köln Weisses Ross  
 \*Ossenberger, P., Hr., Berlin Kölnischer Hof

**P.**  
 \*Pabst, Fr., Hr. Pfarrer, Siefersheim Evang. Hospiz II  
 \*v. Petri, O., Hr. Geheimrat Dr. m. Fr., Nürnberg Vier Jahreszeiten  
 \*Pfizmaier, L., Fr., Stuttgart Metropole  
 \*Pienko, P., Fr., m. Begl., Ratibor Hotel Berg

\*Pollitz, E., Hr., Kassel Evang. Hospiz II

**R.**  
 \*Rado, L., Hr. Ing., Berlin Kaiserhof  
 \*Reiss, L., Hr., Neu York Hotel Regina  
 \*Baron Rengers, J., Hr. Dr. jur. m. Fam. u. Begl., Haag Haus Dambachtal

\*v. Renninger, S., Hr. Oberst a. D., Berlin Neuer Adler  
 \*Reyber, P., Hr. m. Fr., Oberhof, H. Silvana  
 \*Richter, K., Hr., Frankfurt Würzburger Hof  
 \*Riefer, J., Fr., St. Wendel, Pension Fortuna

**S.**  
 \*Sahlmann, F., Hr., Nürnberg Römerbad  
 \*Sauer, G., Hr. Dir. Dr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

\*Schaaps, Fr., Hr., Münster Kölnischer Hof  
 \*Scherer, H., Hr., Köln Hotel Nassau  
 \*Schoenfeld, L., Fr., Karlsbad Palast-Hotel

\*Schoff, A., Fr., Bonn Central-Hotel  
 \*Schrader, H., Hr., Leipzig Grüner Wald  
 \*Schuch, C., Hr., Landeck i. Schl. Hotel Vogel

\*Schulz, B., Fr., Hamburg Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski  
 \*Schweitzer, G., Hr., Berlin Hotel Nassau  
 \*Schweitzer, L., Hr., Paris, Adelheidstr. 19 II

\*Schwenhage, H., Hr. Major a. D. m. Fr., Stuttgart  
 \*Sebold, E., Hr., Konstanz  
 \*Sedeldian, H., Hr., Köln  
 \*Seehusen, J., Hr., Berlin

\*Selby, W., Hr., Essen Hotel Reichspost-Reichshof  
 \*Soewith, J., Fr., Marienbad Palast-Hotel  
 \*Spaeth, K., Fr., Breslau Schwarzer Bock  
 \*Stallforth, G., Hr. Dr., Erbach Goldener Brunnen

Stein, M., Hr., Berlin Metropole  
 \*Stein, Th., Hr. m. Fr., Köln Metropole  
 \*Steinberg, L., Hr. Dir., Köln Metropole  
 \*Stephan, Ph., Hr. Dir., Niederbischheim Hotel Reichspost-Reichshof

\*Sternberg, M., Hr., Fabrikbes., Tannenberg Hotel Adler  
 \*Sternberg, I., Hr., Stuttgart Hotel Adler  
 \*Sternschuss, S., Hr., Karlsruhe Hotel Adler  
 \*Südan, W., Hr. Dir., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

**T.**  
 \*Thiele, H., Hr. m. Fr., Pretzner Pension Fortuna  
 \*Tobes, M., Fr., Bonn

**U.**  
 \*Ungerer, B., Fr., Hanau Hotel Reichspost-Reichshof

**V.**  
 \*Vaek, P., Hr., Amsterdam Metropole  
 \*Vogler, A., Hr., Pforzheim Central-Hotel

**W.**  
 \*Waldvogel, P., Hr., Frankfurt a. M. Pension Fortuna  
 \*Weis, A., Fr., Sindlingen a. M. Erholungshaus  
 \*Kneippische Kuranstalt u. Erholungshaus  
 \*Weiss, K., Hr. Stud.-Prof., Bamberg Weisses Ross

\*Weithofer, A., Hr. Gen.-Dir. Dr., München Hotel Nassau  
 \*Weiger, G., Hr. m. Fr., Wolfenbüttel Palast-Hotel  
 \*Weyhardt, O., Hr. m. Sohn, Amsterdam Metropole

\*White, J. W., Hr. m. Fr., York Schaefer's Hotel  
 \*Witt, T., Fr., St. Martin Hotel Brannenburg  
 \*Witt, B., Hr., Frankfurt a. M. Metropole

\*Windesheim, M., Fr., Erfurt Pension Fortuna  
 \*Witzel, N., Hr. Pfarrer, Schwarzbach Hospiz z. H. G. G.

\*Wollermann, C., Hr., Gräfwald Pension Margarete

**Z.**  
 \*Zittlosen, H., Hr. m. Fr., Bremen Schwarzer Bock  
 \*Zumdreesch, A., Hr., Köln Grüner Wald

**Z.**  
 \*Zumdreesch, A., Hr., Köln Grüner Wald

**Z.**  
 \*Zumdreesch, A., Hr., Köln Grüner Wald

**Z.**  
 \*Zumdreesch, A., Hr., Köln Grüner Wald

**Z.**  
 \*Zumdreesch, A., Hr., Köln Grüner Wald

**Ratskeller Wiesbaden**

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

la Küche, Prima Weine

Spezialausschank des

Pschorr-Bräu München

Räume f. geschlossene

Gesellschaften und Vereine

Telefon 26313

Telefon 26313

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse

Telefon 28777 und 28778



Führendes Haus für

Leinen \* Ausstattung \* Wäsche

**VILLEN**Geschäftshäuser  
EtagenhäuserVorteilhafte  
Gelegenheitskäufe!**Schottenfels & Co.**

Gegr. 1875

Theater-Kolonnade 29/35

Telephon 27224

**KAISER-FRIEDRICH-BAD**

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertage  
geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung, an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-, Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.